

Täglicher Wetterbericht

des
Meteorologischen und Hydrologischen Dienstes
der
Deutschen Demokratischen Republik

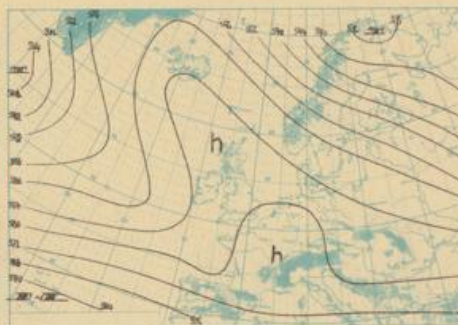
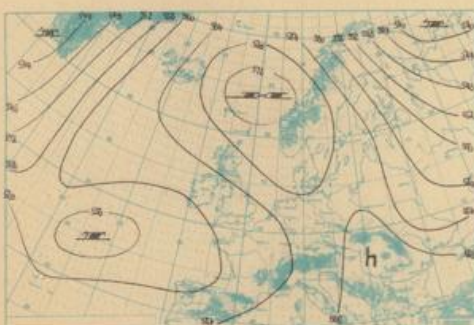
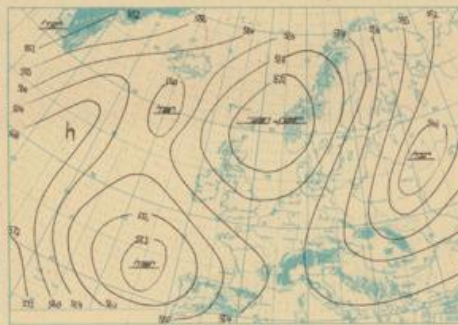
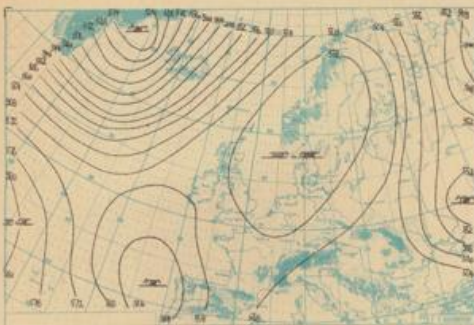
Herausgeber: **Mitteldeutsche Wetterdienststelle Leipzig**

Leipzig O 27, Leninstraße 169 · Fernruf: Stimmul-Nr. 94.77
Telefon: 031-140

Dieser Bericht erscheint täglich, nur im Postbezugs erhältlich.
Monatsgebühr: DM 4,- (einschl. Zustellungsgebühr und sämtlicher Beilagen).
Nachdruck auch auszugsweise, ohne Genehmigung nicht gestattet.
Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden an das Zustellpostamt zu richten.

Postversandort: Leipzig | 17. Jahrgang | Sonntag, den 7. Juli 1963 | Nummer: 188 | Beilage Nr.: ---

MITTLERE ABSOLUTE TOPOGRAPHIE 500 mbar FÜR FOLGENDE ZEITABSCHNITTE:



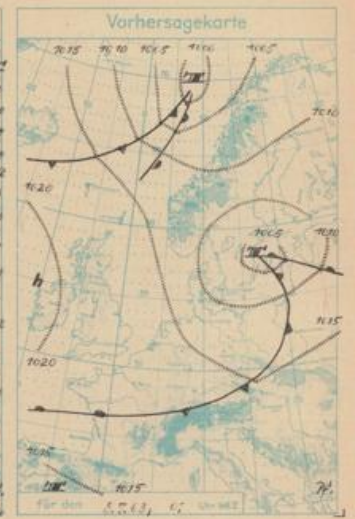
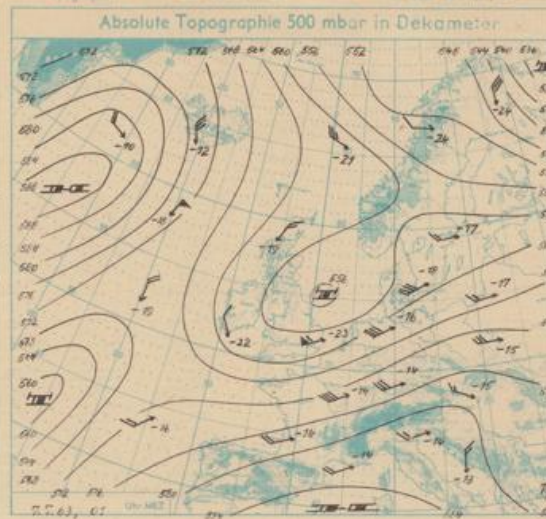
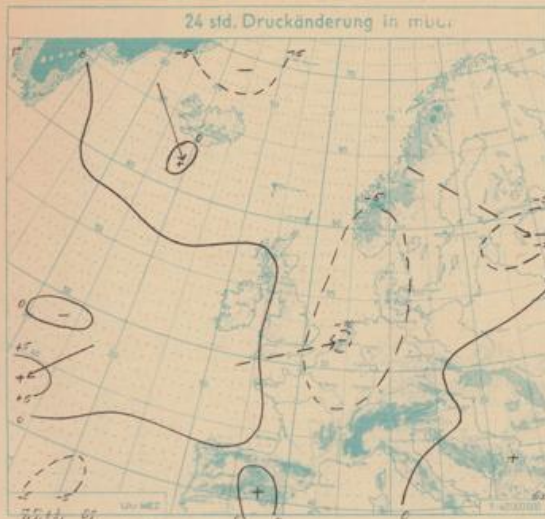
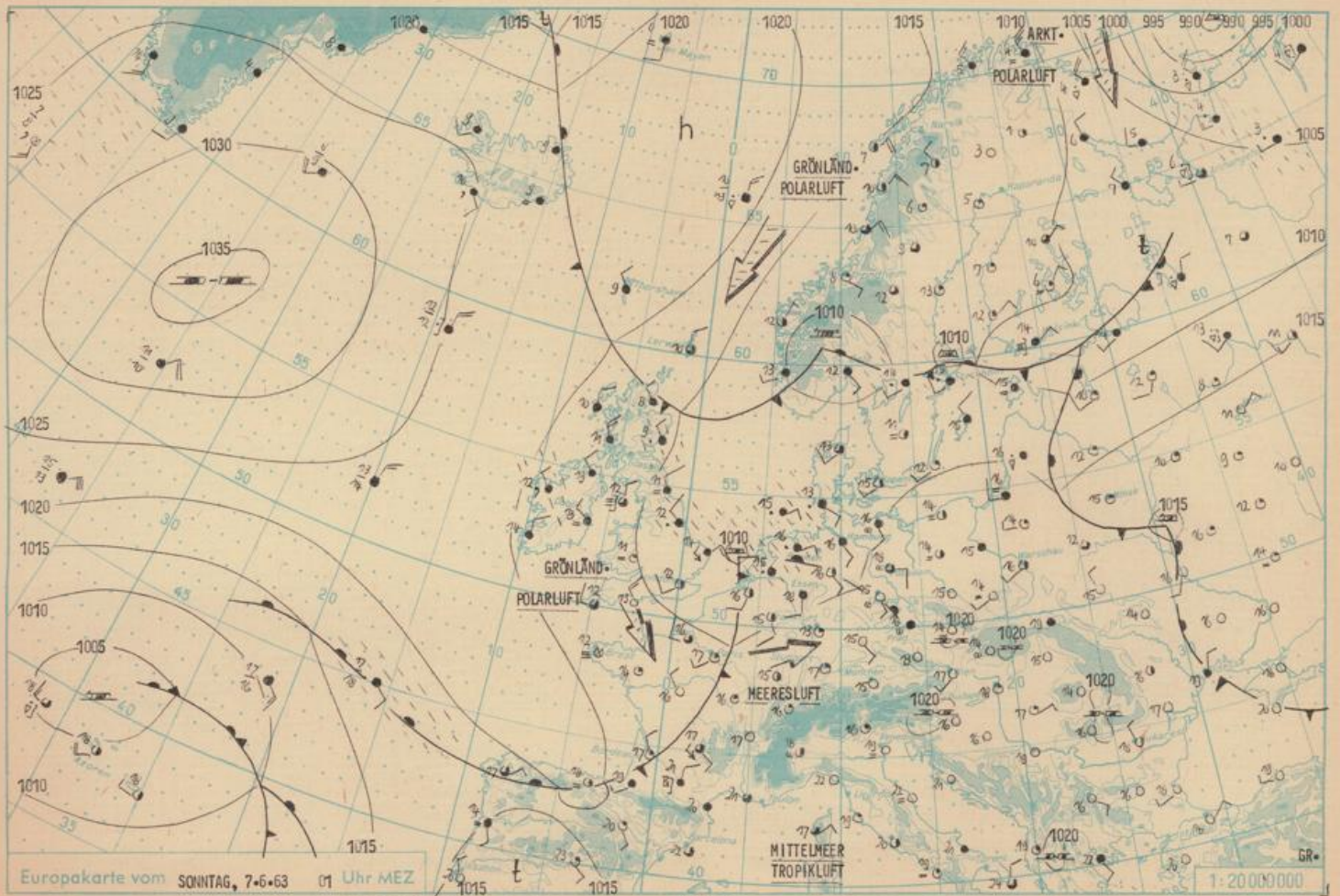
DIE LUFTZIRKULATION IM JUNI 1963

a) **NORDOSTLAGE** (antizyklonal): Auf der Ostflanke des hohen Druckes der Lage f) (TWB Nr. 161) fließt laufend Kaltluft ein, auf der Westseite hingegen gelangt Warmluft nach N. Damit verlagert sich der hohe Höhendruck nach W und bringt uns trockenes Wetter.

b) **HOCH NORDMEER - FENHOSKANDIEN** (vorwieg. antizyklonal): Bei Fortsetzung der in a) genannten Strömungen wandert das Höhenhochdruckgebiet weiter westwärts. Abkühlung und vereinzelt Gewitter - besonders im Staubeereich der Mittelgebirge.

c) **SÜDOSTLAGE** (anfängs antizyklonal, dann zyklonal): Infolge langsamer und anhaltender Warmluftzufuhr aus dem Mittelmeer nach Mitteleuropa (ME) verstärkt sich der hohe Druck in der Höhe vom Balkan in Richtung Nordmeer. Damit tritt SE-Lage ein. Zunächst Erwärmung, schließlich Abkühlung aus südlichen Richtungen. Vielfach gewittrig.

d) **HOCH NORDMEER** (zyklonal): Während der Vorsituation ist langsam aber stetig Kaltluft nach Skandinavien und dem Nordmeer gelangt, so daß der Höhendruck hier erheblich abgebaut wurde und nur im Bodengebiet ein Hoch über dem nördlichen Nordmeer verblieb. Abkühlung, vielfach gewittrige Schauer, besonders über Mitteldeutschland. Fortsetzung folgt.



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Am Sonnabend setzte sich im Bereich eines flachen Mitteleuropahochs verbreitet störungsfreies Wetter durch, doch infolge besonders mittags aufkommender Quellbewölkung und zeitweise mäßiger Winde erreichten die Temperaturen nur Höchstwerte zwischen 20 und 26 °C. Eine Welle, die sich in der Nacht zum Sonnabend im Bereich der Biskaya gebildet hatte, entwickelte sich unter Nordostverlagerung zu einem flachen Tief. Abends mit seinem Kern über der Themse angelangt, führte es vorübergehend besonders in höheren Schichten zur Verstärkung des mitteleuropäischen Warmluftkörpers, der seit Tagen das Hochsommerwetter verursacht. Auf der Rückseite des oben erwähnten Tiefs wurde die auf der Ostflanke des Islandhochs südwärts strömende Kaltluft nach Westeuropa geführt, die jedoch hauptsächlich den Ostseebereich erfassen wird.

VORHERSAGE FÜR MONTAG, AUSGEGEHEN AM SONNABEND UM 10.30 UHR: Im Norden bei mäßigen, zeitweise starken und böigen Winden nordwestlichen Winden wechselnd bewölkt und vereinzelt Schauer. Höchsttemperaturen zwischen 17 und 22 °C. Im Süden bei meist mäßigen Winden aus Südwest bis West wolkig, zeitweise heiter und nur vereinzelt kurze Schauer. Höchsttemperaturen zwischen 20 und 25 °C. Tiefste Nachttemperaturen im gesamten Raum zwischen 8 und 13 °C.

WEITERE AUSSICHTEN: Leicht unbeständig, wenig Temperaturänderung.